

Notizen aus dem Gemeinderat

In der 6. öffentlichen Gemeinderatssitzung des Jahres am 23.07.2024 wurden folgende Themen behandelt:

Bekanntgabe des Wahlprüfungsbescheides des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald für die Gemeinderatswahlen am 09. Juni 2024

Dem Gemeinderat wurde der Inhalt des Wahlprüfungsbescheides vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald vom 26.06.2024 bekannt gegeben.

Darin wurde unter anderem mitgeteilt, dass die Wahl nicht beanstandet wird und somit gültig sei.

Feststellung von Hinderungsgründen für die am 09.06.2024 gewählten Gemeinderäte

Gem. § 29 Abs. 5 der GemO für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat nach regelmäßigen Wahlen vor Einberufung der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates festzustellen, ob ein Hinderungsgrund nach § 29 Abs. 1 gegeben ist. Mit Schreiben vom 24.06.2024 wurden die Gewählten schriftlich über ihre Wahl in den Gemeinderat der Gemeinde Auggen informiert, mit der Bitte eventuelle Ablehnungs- oder Hinderungsgründe unverzüglich mitzuteilen. Seitens der Verwaltung konnten keine Gründe festgestellt werden, die einen Gemeinderat an der Übernahme dieses Amtes hindern könnte.

Der Gemeinderat stellte daher einstimmig fest, dass für keinen der am 09.06.2024 gewählten Gemeinderäte ein Hinderungsgrund nach § 29 Abs. 1 der GemO für Baden-Württemberg vorliegt.

Amtseinführung und Verpflichtung des am 09.06.2024 gewählten Gemeinderats

Nach § 32 Abs. 1 der GemO sind die Gemeinderäte ehrenamtlich tätig. Der Bürgermeister verpflichtet die Gemeinderäte in der 1. Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Die Verpflichtung der Gemeinderäte durch den Bürgermeister gilt nur für die Dauer der Amtszeit, sodass auch die wieder gewählten Gemeinderäte neu zu verpflichten sind. Die Verpflichtung durch den Bürgermeister erfolgt in der Form eines Handgelübdes.

Nach einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters um die Wichtigkeit und Bedeutung, sowie die Ausübung dieses Ehrenamtes nahm Bürgermeister Ulli Waldkirch die Verpflichtung des neu gewählten Gemeinderates vor und verlas die Niederschrift. Der neu gebildete Gemeinderat sprach folgende Verpflichtungsformel nach:

"Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern."

Hierauf wurde den Verpflichteten der Handschlag abgenommen und die Niederschrift über die Verpflichtung unterzeichnet.

Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter und Benennung der Fraktionssprecher

Gemäß § 48 Abs. 1 der GemO für Baden-Württemberg bestellt der Gemeinderat aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter. Es ist nicht vorgeschrieben, wie viele Stellvertreter zu bestellen sind.

Die Stellvertreter können nur im Falle der Verhinderung des Bürgermeisters, dann aber auch ohne besonderen Auftrag, tätig werden. Der Verhinderungsfall ist gegeben, wenn der Bürgermeister tatsächlich z.B. durch Urlaub oder Krankheit oder rechtlich z.B. wegen Befangenheit gehindert ist, seine Amtsgeschäfte wahrzunehmen.

Die Stellvertreter des Bürgermeisters werden durch Wahl nach den Grundsätzen des § 37 Abs.7 der GemO bestellt. Es entscheidet die absolute Mehrheit.

Ist nur 1 Bewerber vorgeschlagen, muss dieser die absolute Mehrheit erreichen, um gewählt zu werden (mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten). Der Bürgermeister ist stimmberechtigt.

Die Möglichkeit der vorherigen Einigung unter den Fraktionen/Parteien/ Wählervereinigungen über die Besetzung der Stellvertreterstellen ist nicht ausgeschlossen.

Gemeinderätin Katja Reinecker ergriff das Wort und teilte mit, dass sich der neue Gemeinderat geeinigt habe, als 1. Bürgermeister-Stellvertreter Gemeinderat Ingo Ehret mit den meisten Stimmen des Wahlvorschlages „FREIE LISTE AUGGEN“ und als 2. Bürgermeister-Stellvertreter(in) Gemeinderätin Neva Ceri, mit den meisten Stimmen des Wahlvorschlages „AUGGEN-MITEINANDER“ vorzuschlagen.

Es sei ausdrücklicher Wunsch des gesamten Gemeinderates, dass diese Wahlen offen durchgeführt werden, dem widersprach kein Mitglied.

Der Gemeinderat einigte sich darauf, insgesamt 2 Stellvertreter zu wählen und zu bestellen. Weitere Vorschläge gingen nicht ein.

Gewählt und bestellt wurden sodann, in offener Wahl zum

1. Bürgermeisterstellvertreter Gemeinderat Ingo Ehret
2. Bürgermeisterstellvertreterin Gemeinderätin Neva Ceri

Als Fraktionssprecher benannten die Fraktionen

Gemeinderat Gerd Huber für die FREIE LISTE AUGGEN
Gemeinderat Rainer Meyer-Fichtlscherer für AUGGEN-MITEINANDER

Wahl des 2. Vertreters und zweier Stellvertreter für den Gemeinde-Verwaltungsverband Müllheim-Badenweiler

Gemäß § 6 Abs. 2 der Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler besteht die Versammlung aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und 13 weiteren Vertretern, von denen 8 auf die Stadt Müllheim sowie 2 auf die Gemeinde Badenweiler und je 1 auf die Gemeinden Auggen, Buggingen und Sulzburg entfallen.

Die weiteren Vertreter einer jeden Mitgliedsgemeinde werden nach § 6 Abs. 2 der Verbandssatzung nach jeder regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte von dem neu gebildeten Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt. Außerdem ist für jeden weiteren Vertreter ein Stellvertreter zu bestellen, der diesen im Verhinderungsfall vertritt.

Neben Bürgermeister Waldkirch, der kraft Amtes Mitglied in der Versammlung ist, ist somit aus der Mitte des Gemeinderates ein weiterer Vertreter und dessen Stellvertreter sowie ein Stellvertreter für Bürgermeister Waldkirch zu wählen.

Aus dem Gremium wurden folgende ordentliche Mitglieder bzw. Stellvertreter vorgeschlagen und gewählt:

1. Ordentliches Mitglied	Bürgermeister Ulli Waldkirch
2. Ordentliches Mitglied	Gemeinderat Ingo Ehret
Vertreter zu 1.	Gemeinderat Rainer Meyer-Fichtlscherer
Vertreter zu 2.	Gemeinderat Bruno Kiefer

Bestellung von Vertretern für die Volkshochschule Markgräflerland

Gemäß § 6 der Satzung des Vereins "Volkshochschule Markgräflerland e.V." gehören der Mitgliederversammlung je 2 stimmberechtigte Vertreter der Mitglieder an. Der Gemeinderat hat nun in der Sitzung wiederum zwei Mitglieder sowie einen Stellvertreter neu zu bestellen.

Lt. Satzung der Volkshochschule Markgräflerland gehört Bürgermeister Waldkirch dem Vorstand an.

Seitens des Gemeinderates wurden hier folgende Personen vorgeschlagen und gewählt:

Stimmberechtigtes Mitglied 1	Bürgermeister Ulli Waldkirch
Stimmberechtigtes Mitglied 2	Gemeinderätin Katharina Falk
Stellvertreter	Gemeinderat Sebastian Falk

Bestellung der Vertreter der politischen Gemeinde für das Kuratorium "Kindergarten"

Die Evang. Kirchengemeinde ist Betriebsträger für den Kindergarten „Vogelnest“. Im Betriebskostenvertrag ist als beratendes Gremium ein sogenanntes „Kuratorium“ installiert. Das Kuratorium ist paritätisch (gleichberechtigt) besetzt.

Dem bisherigen Kuratorium "Kindergarten" gehörten 3 Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde sowie 3 Vertreter der politischen Gemeinde an.

Neben dem Bürgermeister sind, somit vom Gemeinderat zwei weitere Vertreter in das Kuratorium "Kindergarten" zu bestellen.

Seitens des Gemeinderates wurden hier folgende Personen vorgeschlagen und gewählt:

Vertreter 1:	Gemeinderat Niklas Rüdlin
Vertreter 2:	Gemeinderätin Neva Ceri

Bestellung von Vertretern in weitere Institutionen

Partnerschaftsverein

Als Vertreterin der politischen Gemeinde im Partnerschaftsverein wurde einstimmig Gemeinderätin Katja Reinecker gewählt.

Brunwarth-von-Augheim-Grundschule

a.) Beauftragung der Firma *SABtec Modulare Raumsysteme* mit dem Aufbau eines „Klassenzimmer-Containers“ für die Übergangslösung eines fehlenden und benötigten Klassenzimmers der Grundschule.

Im vorliegenden Angebot über 45.521,05 € der Firma *SABtec Modulare Raumsysteme* geht es um die Beauftragung zur Erstellung eines sogenannten „Klassenzimmer-Containers“ vor der Grundschule.

Ab dem Schuljahr 2024/2025 fehlt der Schule aufgrund der hohen Schüleranzahl ein zusätzliches Klassenzimmer. Bis der Schulneubau fertig ist, wird der Container übergangsmäßig für ca. 2 Jahre als Klassenzimmer dienen. Nach Fertigstellung der neuen Schule, wird der Container wieder abgebaut und evtl. verkauft.

Die Mittel für den Kauf des Containermoduls sind im Haushalt 2024 bereitgestellt. Es stehen laut Haushaltsplan insgesamt 60.000€ zur Verfügung.

Aufgrund etwas längerer Lieferzeiten und Montageaufwand musste die Beauftragung schnellstmöglich erfolgen. Bürgermeister Waldkirch hat daher eine Eilentscheidung nach § 43, Abs. 4 GemO getroffen und den Gemeinderat am 02.07.2024 per Email darüber informiert.

Der Gemeinderat stimmte der Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Beauftragung der Firma *SABtec* zur Beschaffung von Containermodulen für ein weiteres Klassenzimmer in Höhe von 45.521,05 € nachträglich einstimmig zu.

b.) Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Mitteln für zusätzliches Personal in der Schulbetreuung

Zum 01.04.2022 wurde mit Herrn Stehr eine pädagogische Fachkraft (80%) für die Betreuungsangebote in der Auggener Grundschule eingestellt. Eine weitere pädagogische Fachkraft (60%) wurde zum 01.01.2023 eingestellt, zudem sind weitere Betreuungskräfte (1 Festangestellte/1 Minijob/ 1 Übungsleiterpauschale) in der Auggener Schulbetreuung beschäftigt. Ab dem neuen Schuljahr wird auch wieder eine FSJ-lerin ganztägig unterstützen.

Für das kommende Schuljahr haben sich insgesamt 67 Kinder für die Kernzeitbetreuung angemeldet, davon 32 für die verschiedenen Nachmittage. *(zum Vergleich: Schuljahr 2023/2024 insgesamt 50 Kinder in der Kernzeit, davon 21 nachmittags).*

Gerade über die Mittagszeit, wenn alle Kinder da sind, ist die Schulbetreuung in den Übergangsräumlichkeiten in der Alten WG räumlich sehr beengt und auch personell nicht gut aufgestellt.

Dankenswerterweise bekam die Gemeinde von der Evangelischen Kirchengemeinde das Angebot, einzelne Räume im EG des Pfarrhauses zu nutzen. Entsprechende kleinere Umbauarbeiten finden nun in den Sommerferien statt.

Das löst aber letztendlich die aktuelle Problematik nur zum Teil, da kein entsprechendes zusätzliches pädagogisches Personal vorhanden ist, welches diese Gruppe im Pfarrhaus betreuen könnte.

Derzeit hat die Verwaltung, zusammen mit der Schulbetreuung, eine Warteliste und eine Prioritätenliste aufgestellt und die Eltern darüber informiert, dass es aus

personellen Gründen möglich sein kann, dass ab dem neuen Schuljahr nicht alle Kinder wie gewünscht betreut werden können.

Die Gemeinde kommt daher nicht umher, weiteres pädagogisches Fachpersonal mit einem Zeitanteil von 40%-60% einzustellen, was auch im Hinblick auf den Schulneubau und damit verbundene weitere Zunahme an Anmeldungen für die Betreuung später dringend benötigt wird.

Der Stellenplan 2024 der Gemeinde Auggen für die Schulbetreuung gibt dies aktuell nicht her, so dass hierfür die Finanzierung 2024 durch eine überplanmäßige Ausgabe seitens des Gemeinderates genehmigt werden muss.

Dann könnte die Verwaltung umgehend auf die Suche nach Personal gehen. Die Kosten hierfür liegen hier, je nach Eingruppierung/Stufe und Zeitanteil bei ca. 33.000,00 € - 38.000,00 € pro Jahr (für 2024 nur anteilig 4 Monate).

Wie der Presse in den letzten Wochen und Monaten immer wieder entnommen werden kann, ist solches pädagogisch ausgebildetes Fachpersonal aktuell nur sehr schwierig zu bekommen und die Gemeinde Auggen sollte sich schnellstmöglich auf die Suche begeben.

Der Gemeinderat stimmte der Einstellung einer weiteren pädagogischen Fachkraft ab dem Schuljahr 2024/2025 einstimmig zu. Die Stelle ist umgehend auszuschreiben. Die Mittel hierfür wurden als überplanmäßige Ausgabe beschlossen und die Stelle in den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 mit aufgenommen.

c.) Beauftragung zur Beschaffung weiterer Touchmonitore für Klassenraumcontainer

Im Rahmen des Schulerweiterungsbaus werden vorübergehend Klassenraumcontainer (siehe TOP 7.10 a) genutzt. Für diese Container wird ein weiterer Touchmonitor bzw. eine digitale Tafel benötigt, die auch im neuen Schulneubau weiterverwendet werden kann. Alle derzeitigen Klassenzimmer sind bereits mit Touchmonitoren der Firma Eurosound ausgestattet. Um eine einheitliche Ausstattung und die Weiterverwendung der Geräte im Neubau zu gewährleisten, sollen weitere Touchmonitore der Firma Eurosound angeschafft werden.

Die Kosten für die Anschaffung der zusätzlichen Touchmonitore belaufen sich auf 10.966,49 €. Zudem müssen Kabel verlegt werden, was zusätzliche Arbeitsstunden erfordert. Diese Arbeitsstunden wurden bereits geschätzt. Die Lieferzeit für die Touchmonitore beträgt 8-12 Wochen. Die Mittel wurden entsprechend im Haushalt 2024 eingeplant.

Der Gemeinderat beschloss die Anschaffung einer weiteren digitalen Tafel der Firma Eurosound zum Preis von ca. 11.000 € einstimmig.

Beratung und Stellungnahme an die Regionalverbände Südlicher Oberrhein und Hochrhein in Sachen Teilfortschreibung Regionallpläne „Solar“ und „Wind“

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Südlicher Oberrhein hat am 16.05.2024 die Durchführung des Beteiligungsverfahrens und der Offenlage Teilfortschreibung „Windenergie“ sowie die Durchführung des Beteiligungsverfahrens und der Offenlage Teilfortschreibung „Solarenergie“ beschlossen.

Mit der Teilfortschreibung sollen erstmals Gebiete für Freiflächen-Photovoltaikanlagen und Windkraftanlagen im Regionalplan Südlicher Oberrhein festgelegt werden.

Darüber hinaus sollen im Rahmen der Teilfortschreibung „Solarenergie“ die energiebezogenen „Allgemeinen Grundsätze“ erneuert sowie freiraumschützende und weitere textliche Festlegungen zugunsten des Ausbaus der erneuerbaren Energien weiterentwickelt werden. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben sollen im Rahmen dieser Teilfortschreibung bisher entgegenstehende regionalplanerische Festlegungen für erneuerbare Energien – auch für Windkraftanlagen – geöffnet werden.

Der Planungsraum umfasst den Stadtkreis Freiburg sowie die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Ortenaukreis.

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Hochrhein-Bodensee hat am 19.03.2024 ebenfalls die Durchführung des Beteiligungsverfahrens beschlossen. Die Gemeinde Auggen grenzt unmittelbar an die Gemarkung Schliengen an.

Die Gemeinde Auggen hat die Möglichkeit eine Stellungnahme für beide Regionalpläne abzugeben und mögliche Bedenken zu äußern.

Die geplanten Vorranggebiete wurden in der Sitzung anhand des Kartenmaterials erläutert.

Der Gemeinderat beschloss mit 6 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und einer Enthaltung eine Stellungnahme an die beiden Regionalverbände Südlicher Oberrhein und Hochrhein abzugeben. Es ist darauf hinzuweisen und zu begründen, dass sich die Gemeinde Auggen nicht mit den ausgewiesenen Flächen für Windkraftanlagen einverstanden erklärt.

Baugesuche

Der Gemeinderat nahm den Bauantrag zum Anbau eines Plattformliftes in der Gaihofstraße zustimmend zur Kenntnis.

Weiter stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag zur Erweiterung eines Wohnhauses mit einem Anbau und 3 Dachgauben, sowie dem Neubau einer Lagerhalle mit Carport im Erzweg einstimmig zu.

Kindergarten „Vogelneest“- Beauftragung Dachsanierung - Bauabschnitt 2

Das Dach des „alten“ Kindergartengebäudes ist seit längerer Zeit undicht. Außerdem sind die Ziegel brüchig und defekt. Im Jahr 2023 wurde bereits der nördliche – „vordere“ Dachabschnitt saniert. Nun soll der zweite Bauabschnitt folgen. Das von der Baurechtsbehörde zu Recht bemängelte RWA-Dachfenster wurde mittlerweile umgebaut, abgenommen und in Betrieb genommen.

Nun soll im zweiten Abschnitt die Dachsanierung abgeschlossen werden. Hier muss auch die vorhandene PV-Anlage demontiert werden und nach Abschluss der Sanierung wieder montiert werden.

Eine energetische Dachsanierung wurde ebenfalls in Betracht gezogen. Das vorhandene Dach weist allerdings einen zeitgemäß, guten Dämmwert auf, sodass der Nutzen einer energetischen Sanierung unverhältnismäßig ist.

Ein Angebot von der Firma Merle Röhl GmbH Zimmerei aus Müllheim liegt vor. Die Angebotssumme für den beschriebenen Bauabschnitt 2 beläuft sich auf 76.600,-€ / brutto.

Der Gemeinderat beschloss diese Beauftragung einstimmig.

Bekanntmachungen der Verwaltung

Laut Informationen der Deutschen Bahn wird die Kreisstraße K4946 nach Neuenburg am 01.08.2024 wieder für den Verkehr geöffnet. Über die Sanierung der im Zuge der über einjährigen Umleitungsstrecke beschädigten Gemeindeverbindungsstraße von Auggen zur Siedlung Richtberg finden im Anschluss Gespräche mit der DB statt.